

THEMENSCHWERPUNKT	Kognitive Aspekte des Geschichten-Erzählens in linguistischer und literaturwissenschaftlicher Perspektive
PANELTITEL	Literarisches und alltägliches Erzählen unter (fremd-)sprachendidaktischer Perspektive
PANELLEITER/IN	Simone Schiedermaier (Jena) & Renate Riedner (Stellenbosch/Südafrika)
REFERENTEN/INNEN	Ursula Bredel (Hildesheim), Irene Pieper (Hildesheim) Almut Hille (Berlin) Michael Dobstadt (Leipzig) Michael Ritter (Halle-Wittenberg) Ingvild Folkvord (Trondheim, Norwegen)

PANELABSTRACT

Für einen (Fremd-)Sprachenunterricht, dem es darum geht, sprachliches und literarisches Lernen miteinander zu verbinden, kommt der Frage nach Bestimmung und Verhältnis von alltäglichem und literarischem Erzählen eine wichtige Bedeutung zu. Im Panel sollen deshalb die Perspektive eines (linguistisch begründeten) Blicks auf alltägliches Erzählen und (literaturwissenschaftlich ansetzende) Konzepte des literarischen Erzählens mit Überlegungen zur Rolle des Erzählens im Zusammenhang des Lehrens und Lernens von Deutsch als Fremd-, aber auch als Zweit- und Muttersprache ins Gespräch gebracht werden. Fragen, die dabei diskutiert werden sollen, sind u.a. die Folgenden: Wie sind alltägliches und literarisches Erzählen unter einer didaktischen Perspektive zu bestimmen? Welchen Stellenwert kann die (rezeptive) Auseinandersetzung mit literarischem Erzählen für ein Sprachenlernen haben, das auf die Entfaltung (alltags-)sprachlicher Kompetenzen ausgerichtet ist? Welchen Mehrwert hat die (sprachproduktive) Anregung literarischer Formen des Erzählens für die Ausbildung von Erzählkompetenz (auch in der Fremd- und Zweitsprache)? Welche Rolle spielen dabei sprachliche und erzählerische Konventionen und Routinen, aber auch ihre Durchbrechung? Welcher Stellenwert kommt (traditionell dem literarischen Erzählen zugeordneten) Formen polyphonen Erzählens im alltäglichen Erzählen zu und welche Bedeutung können sie für eine Erzähldidaktik haben?

VORTRAGSTITEL

Ursula Bredel /Irene Pieper (Universität Hildesheim):

Erzählen und Erzählungen verstehen lernen – Kokonstruktive Prozesse unter der Perspektive von Interkulturalität und Mehrsprachigkeit

Almut Hille (Freie Universität Berlin):

Autobiographisches Erzählen im Fremdsprachenunterricht

Michael Dobstadt (Universität Leipzig):

Reflexiv-ironisches Erzählen als didaktisches Prinzip im Fremdsprachenunterricht

Michael Ritter (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg):

Poetische Strukturen als 'Lerngerüste'. Formatierte Sprache an der Grenze von Literatur- und Sprachdidaktik (in der Primarstufe)

Ingvild Folkvord (NTNU Norwegian University of Science and Technology Trondheim, Norwegen):
Hörbücher als mündliches literarisches Erzählen